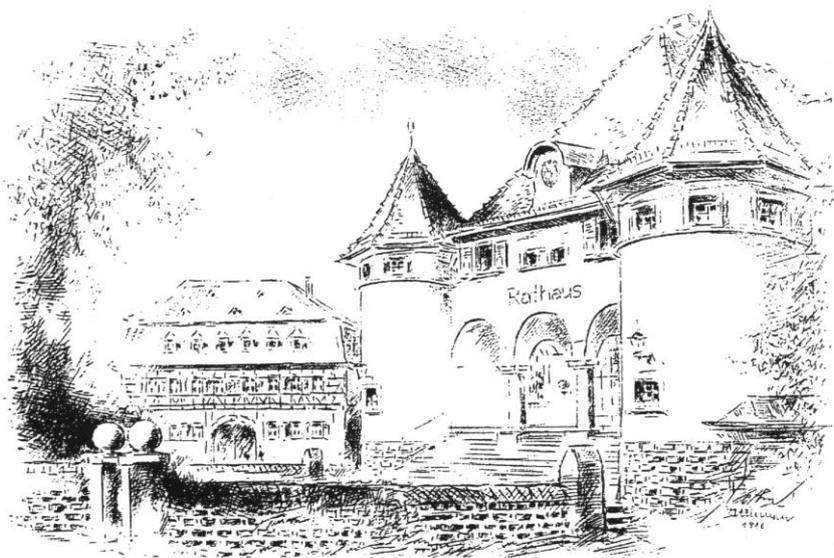




Freiwillige Feuerwehr Ittlingen

2022



FREIWILLIGE FEUERWEHR
ITTLINGEN

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Freud / Trauer & Gedenken	2
Hauptversammlung.....	3
Mitglieder	10
Hauptübung	11
Einsätze.....	13
Fahrzeuge	28
Einsatz-Statistik.....	29
Funktionsträger	30
Lehrgänge / Aus- und Weiterbildung.....	31
Qualifikation	32
Jugendfeuerwehr	35
Feuerkäufer	39
Kameradschaftspflege.....	41
Veranstaltungen / Sitzungen	42
Sonstiges	42



www.feuerwehr-ittlingen.de



feuerwehr_ittlingen



@FeuerwehrIttlingen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Ittlingen
Hauptstraße.101
74930 Ittlingen
email@feuerwehr-ittlingen.de

Verantwortlich:

Alexander Fink, Schriftführer

Erscheinungsjahr:

2023

Bildquellen:

FF Ittlingen, FF Kirchartd, FF Bad Rappenau,
Meta- Brand-Resources-Center, Grundschule
Ittlingen, Privatpersonen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet!

Freud



Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen freut sich über Feuerwehrynachwuchs und gratuliert dem Kameraden Samuel Schechter und seiner Ehefrau Maura zur Geburt ihrer Tochter:

Naomi, geboren am 25.02.



Am Donnerstag, den 22.12. gaben sich unser Feuerwehrkamerad Raphael Klink und seine Stefanie das Ja-Wort. Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen gratuliert dem frisch Vermählten Ehepaar und wünscht Beiden für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Trauer & Gedenken



In dankbarer Erinnerung an unsere Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten Kameraden.

Hauptversammlung

Am **Samstag, den 16. Juli 2022** fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen in der Festhalle statt. Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der Bestimmungen zur Einschränkung der Corona-Pandemie keine Hauptversammlung durchgeführt werden konnte, waren nun die Berichte aus den Jahren 2020 und 2021 den Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen.

Vor der offiziellen **Begrüßung durch den Kommandanten** stärkten sich alle Anwesenden mit einem gemeinsamen Essen. Um 20:30 Uhr eröffnete Kommandant Florian Hernik die Sitzung und begrüßte die zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, die Jugendfeuerwehr, Bürgermeister Kai Kohlenberger, Ehrenkommandant Wolfgang Lackner, Ehrenmitglied Bürgermeister a.D. Achim Heck, den Gemeinderat, vom DRK-Ortsverein Bernd Schwab und Helga Eglsäer sowie von der Feuerwehr Kirchartd, Philipp Grimm.

Zur rechtzeitig versandten **Tagesordnung** gab es keine Fragen und/oder Einwände. Somit konnte mit dem nächsten Tagesordnungspunkt, der **Totenehrung**, fortgefahren werden: Alle Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute den seit der letzten Hauptversammlung von uns gegangenen Kameraden: Oberfeuerwehrmann Bruno Schlauch, Oberfeuerwehrmann Reinhold Uhler und Oberfeuerwehrmann Günter Schechter.

Als nächsten Tagesordnungspunkt ließ **Schriftführer** Alexander Fink die vergangenen beiden Jahre anhand einer Power-Point-Präsentation Revue passieren: Er verlas eine Zusammenfassung der letzten Hauptversammlung, welche im Februar

2020 stattfand. Nur einen Monat später war das Feuerwehrjahr dann von den Bestimmungen zur Pandemiebekämpfung geprägt. Es war nicht mehr möglich, irgendwelche Aktivitäten zur Kameradschaftspflege, Übungen, eine Hauptübung oder Veranstaltungen durchzuführen. Im Bereich der Schulung & Weiterbildung hatten zwei Kameraden bereits im Januar einen *Motorsägen-Lehrgang* besucht. Während der massiven Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie waren einige *Online-Lehrgänge* möglich, bei welchen die Zug- & Gruppenführer der Feuerwehr teilnahmen. Ende des Jahres 2020 absolvierte ein Kamerad die Ausbildung zum *Atemschutzgeräteträger* bei der Feuerwehr Sinsheim. Als besondere, außerplanmäßige Aktivität führte die Feuerwehr eine *Ausmalaktion* für Kinder durch, die rege angenommen wurde. Eine weitere Aktion fand am Nikolaustag statt: 223 Ittlinger Kinder hatten sich dazu angemeldet und bekamen vom Feuerwehr-Nikolaus ein Geschenk überbracht. Des Weiteren freut sich die Feuerwehr sehr über die *Spende einer Reanimationspuppe* durch Herrn Dieter Eilers, an welcher seither Erste Hilfe und Reanimationen realitätsnah geübt werden.

Das **Jahr 2021** begann so, wie das vergangene endete: mit massiven Einschränkungen aufgrund der Pandemie. So war es der Feuerwehr nicht möglich ihre für den 5. Februar geplante Hauptversammlung abzuhalten. Wiederum fanden keine Hauptübung, keine internen Veranstaltungen und keinerlei Aktivitäten zur Kameradschaftspflege statt. Es wurden keine außerörtlichen Veranstaltungen besucht. Leider war man auch gezwungen, den geplanten Tag der offenen Tür abzusagen.

Doch es gab auch Positives zu berichten:

Mit der Geburt von Leon Möbius, Emma Hernik und Kilian Uhler freut sich die Feuerwehr Ittlingen gleich über dreifachen Nachwuchs.

Unter strengen Corona-Auflagen waren auch in diesem Jahr wieder Lehrgänge möglich: So besuchte ein Kamerad den Lehrgang *Einführung in die Stabsarbeit* an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, zwei Kameraden und eine Kameradin den Lehrgang *Feuerwehrtechnik in der Kindergruppe* bei der Feuerwehr Kirchartd und sechs Kameraden den *Atenschutzgeräteträger-Lehrgang* bei der Berufsfeuerwehr Heilbronn. Weitere sechs Kameraden absolvierten die Grundausbildung *Truppmann Teil 1 mit integriertem Sprechfunk* bei der Feuerwehr Eppingen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen berichtete Alexander Fink noch über den Spendenaufruf anlässlich der *Flutkatastrophe* in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Ein ausführlicher Bericht hierzu kann auf der Homepage der Feuerwehr nachgelesen werden.

Es folgte der Bericht der **Jugendgruppe**, vorgetragen von Timo Rosenauer: Die Jugendgruppe besteht aus 26 Jugendlichen, darunter 6 Mädchen. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 war es aufgrund der Pandemie nicht möglich Übungen abzuhalten. Erst am 28. Juli konnte man gemeinsam mit den Feuerkäufern ein kleines Grillfest feiern. Nach den Sommerferien war endlich wieder Übungsdienst möglich. Bei der ersten Übung mussten die Kinder zunächst neu eingekleidet werden, weil aufgrund der langen Zwangspause nichts mehr gepasst hat. Leider waren bereits nach der vierten Übung aufgrund steigender Inzidenzwerte keinerlei Aktivitäten mehr möglich. Am 23. Dezember bekamen die Jugendlichen ein kleines Weihnachtsgeschenk überreicht.

Felix Nagel berichtete nun stellvertretend für Verena Holzwarth über die Aktivitäten

der **Kindergruppe**. Im Jahr **2020** waren insgesamt 15 Kinder, darunter 4 Mädchen bei den Feuerkäufern. Auf der Warteliste standen 18 Kinder. Pandemiebedingt konnte man sich bis März nur insgesamt drei Mal zu Übungen treffen. Leider musste der geplante Jahresausflug und die Feier zum 5-jährigen Bestehen abgesagt werden. Das Highlight der Feierlichkeiten wäre die Abnahme des Abzeichens *Kinderfunke* gewesen, zu dem man alle Kinderfeuerwehren des Landkreises einladen wollte. Trotz der schwierigen Lage wurden die Feuerkäufer nicht vergessen: sie erhielten vor den Sommerferien eine Geschenktüte mit Feuerwehrutensilien und in der Vorweihnachtszeit wurden sie mit einem digitalen Adventskalender überrascht. Am Nikolaustag erhielt jedes Kind persönlich einen kleinen Nikolaus. Die Übergabe zweier Feuerkäufer an die Jugendgruppe musste auf 2021 verschoben werden.

2021 waren 10 Kinder bei den *Feuerkäufern*, 5 Jungen und 5 Mädchen. Auf der Warteliste standen nun 12 Kinder. Man konnte sich insgesamt nur zu fünf Übungen treffen. Bevor die Übungen eingestellt werden mussten, konnte noch ein kleiner Martinsumzug durchgeführt werden. Zum Sommerabschluss traf man sich gemeinsam mit der Jugendgruppe zum Grillen und Spielen. Insgesamt wechselten dabei sieben Feuerkäufer in die Jugendgruppe. Leider verloren aufgrund der Corona-Pandemie zwei Kinder die Lust und verließen die Feuerwehr.

Kurz vor Weihnachten machten sich dann die Betreuer mit den Feuerwehrfahrzeugen auf den Weg und überreichten jedem Feuerkäufer ein kleines Weihnachtsgeschenk, welches mit strahlenden Augen entgegengenommen wurde. Für das Jahr 2022 ist eine Planung nur unter Vorbehalt möglich. Ziel ist es, trotz aller Unvorhersehbarkeiten einen ausgewogenen Übungsplan zu erstellen und als Highlight einen gemeinsamen Ausflug mit der Jugendgruppe zu unternehmen.

Es folgte der Bericht des **Kassenverwalters**: Christoph Wörner stellte in seiner Präsentation ausführlich die Einnahmen und Ausgaben sowie die Ergebnisse für die jeweiligen Berichtsjahre 2020 und 2021 dar. Er konnte für 2021 sogar einen Überschuss zum Vorjahr verzeichnen. **Kassenprüfer** Markus Uhler bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung, alle Belege sind vorhanden, es gibt keine Unstimmigkeiten. Er schlug der Versammlung, auch im Namen des zweiten Kassenprüfers, Alexander Kern, die Entlastung des Kassenverwalters vor.

Kommandant Florian Hernik überbrachte nun die besten Grüße von Kreisbrandmeister Bernd Halter und seinen beiden Stellvertretern, ihnen war es aufgrund zahlreicher Termine leider nicht möglich, an der Ittlinger Hauptversammlung teilzunehmen. Er ging nun zu seinem **Jahresrückblick** über: Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen verfügt zum 31.12.2021 über eine Gesamtstärke von 91 Personen, davon 51 in der Einsatzabteilung, 26 in der Jugendgruppe, 10 in der Kindergruppe und 4 in der Altersmannschaft. Beim Ausbildungsstand konnten, trotz massiver Einschränkungen durch die Pandemie, wieder einmal das Fachwissen, die Fähig- und Fertigkeiten der Feuerwehr Ittlingen erweitert und verbessert werden.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung leisteten in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt **620 Einsatzstunden** sowie in der Summe knapp **2.000 Stunden** bei Übungen, Arbeitsdiensten und Lehrgängen. Die Jugendfeuerwehr leistete **200 Stunden**. Die im Vergleich zu Vorjahren recht niedrigen Zahlen sind auf die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie zurückzuführen.

2020 hatte die Feuerwehr Ittlingen **22 Einsätze**, 2021 waren es **17**. Ein Großteil der Einsätze fiel auf in Zeit zwischen 6 Uhr morgens und 18 Uhr abends. 12 Einsätze waren in der Zeit zwischen 18 Uhr und 6 Uhr. Auf einige Einsätze ging Kommandant

Hernik nun näher ein:

- 29.04.2020 Gartenhausbrand an der Elsenz
- 21.05.2020 Tödlicher Verkehrsunfall auf dem Parkplatz zwischen Ittlingen und Reihen
- 23.12.2020 Verkehrsunfall zwischen LKW und Stadtbahn am Bahnübergang Höhe Tennisplatz
- 23.06.2021 Starkregeneinsatz, bei welchem Teile der Hilsbacherstraße mit Schlamm überflutet wurden
- 08.12.2021 Tödlicher Gebäudebrand in Kirchart
- 10.12.2021 Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses in der Muldenstraße
- 21.12.2021 Außer Kontrolle geratenes Sonnwendfeuer

In seinem **Ausblick** berichtete er über die Anschaffung eines *Gerätewagen Transport (GW-T)*. Das Fahrzeug ist bestellt und ersetzt das 45 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF-8) sowie den Schlauchanhänger aus dem Jahre 1988. Die Feuerwehrtechnische Beladung ist ebenfalls bestellt und wird in Rollcontainern auf dem Fahrzeug verlastet. Leider gehen die aktuellen wirtschaftlichen Probleme auch an den Lieferanten für Feuerwehrfahrzeuge nicht vorüber, so kann kein genauer Liefertermin genannt werden. Ähnlich ist es auch bei der Umstellung auf den Digitalfunk: die Funkgeräte sind bestellt, ein Liefertermin ist jedoch nicht absehbar.

Weiter stellte Kommandant Hernik das neue Konzept der *Ergänzungseinheiten Großschadenslage* im Landkreis Heilbronn vor. Der Landkreis baut hier fünf verschiedene interkommunale Einheiten auf, die dann bei entsprechenden Lagen als zusätzliche Ressourcen zum Einsatz kommen. Eine gemeinsame Einheit bilden hier die Feuerwehren Ittlingen und Kirchart. Die Einheit erhält vom Landkreis einen Geländegängigen Mannschaftstransportwagen (Stationierung in Kirchart) sowie einen Geländegängigen Gerätewagen-Transport mit einem Anhänger Großpumpe (Stationierung in Ittlingen). Bei Anforderung aufgrund von Großschadensereignissen trifft man sich dann an einem Rendezvouspunkt und fährt gemeinsam zum Einsatzort. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die Fahrzeuge.

Nun überbrachte **Bürgermeister Kai Kohlenberger** herzliche Grüße von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung, verbunden mit Dank für das ehrenamtlich geleistete Engagement der Feuerwehrangehörigen für das Gemeinwesen. Es freute ihn, dass zur Hauptversammlung auch die Partner der Feuerwehrangehörigen eingeladen wurden, schließlich haben auch sie durch den Dienst ihrer Partner Entbehrungen zu tragen. Die erste Hauptversammlung seit Beginn der Corona Pandemie fühle sich an wie eine neue Zeitrechnung. Unterhielt man sich zu Beginn der Pandemie noch über die letzten Umbaumaßnahmen des Feuerwehrhauses, so erfreut man sich heute an dem fertiggestellten Topmodernen und Zukunftsfähigem Gebäude. Er bedankte sich ausdrücklich beim Gemeinderat für die klaren Beschlüsse zur Feuerwehr. Ohne diese Unterstützung wären der An- und Umbau nicht möglich gewesen, welcher sowohl für die Gemeinde als auch für die Feuerwehr Ittlingen ein Richtungsweisender Schritt war. In seinen weiteren Ausführungen lobte er die sehr gute interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren. Das durch den Landkreis Heilbronn ausgerechnet in Ittlingen und Kirchartd eine der *Ergänzungseinheiten Großschadenslage* stationiert wird, sieht er auch als Beleg für das hohe Ansehen und Vertrauen, welches die beiden Wehren im Landkreis genießen.

Im Angesicht der Tatsache, dass der Bereich der Technischen Hilfeleistung in Ittlingen immer mehr an Bedeutung gewinnt, sehe er es als absolut richtig an, dass sich Feuerwehr, Gemeindeverwaltung und Gemeinderat dazu entschieden haben, ein Löschgruppenfahrzeug durch einen Gerätewagen-Transport zu ersetzen. Die Feuerwehr wird im kommenden Jahr beim 1.250-jährigen Jubiläum der Gemeinde Ittlingen die Gemeinde bei zahlreichen Veranstaltungen unterstützen, u.a. durch Brandsicherheitswachen. Die Einweihung des umgebauten Gerätehauses musste nun schon zweimal Pandemiebedingt verschoben

werden, es ist geplant diese im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten nachzuholen.

Er bedankte sich bei der Feuerwehr für die Nikolausaktion und den Spendenaufruf für die Flutopfer, es sei beeindruckend, wie die Aktionen bei der Bevölkerung angenommen wurden. Ganz Besonders sei auch zu erwähnen, dass durch einen persönlichen Kontakt die Spenden dann auch zielgerichtet dort ankamen, wo sie gebraucht wurden. Mehrere Hilfsgüterlieferungen wurden durch die Feuerwehr ins Katastrophengebiet gefahren. Zum Abschluss seiner Worte teilte er mit, dass die Entscheidungen, welche in den letzten Jahren auf kommunaler Ebene getroffen wurden, maßgeblich dazu beigetragen haben, die Ittlinger Feuerwehr für die Herausforderungen der Zukunft auszustatten.

Auch im Bereich der Personalstärke und dem Ausbildungsstand müsse man sich keine Sorgen machen, die aktuellen Zahlen belegen dies. Er beantragte bei der Versammlung die *Entlastung der Vorstandschaft*, welche Einstimmig beschlossen wurde.

Nun folgten **Ehrungen, Übernahmen** in den aktiven Dienst sowie mehrere **Beförderungen**.

Anschließend wurden aufgrund Vollendung des 65. Lebensjahres Oberbrandmeister Bernd Friedrich und Oberfeuerwehrmann Peter Lehmann in die **Altersabteilung** übernommen. Kommandant Florian Hernik verlas eine kurze Laudatio über die Beiden und bedankte sich bei ihnen für den geleisteten treuen Dienst. Von der Kameradschaft erhielten sie zum Dank und als Erinnerung ein Weinpräsent mit eigens gravierten Weingläsern.

Nachdem es keine weiteren Anfragen aus der Versammlung gab, bedankte sich Kommandant Florian Hernik bei allen Feuerwehrangehörigen für ihre Treue, Mitarbeit

und das Mittragen in den durch die Pandemie doch sehr herausfordernden Jahren. Er erwähnte, dass es bei der Feuerwehr Ittlingen in der ganzen Zeit keinen einzigen Corona-Ausbruch gab und die Einsatzbereitschaft stets gewährleistet war. Er bedankte sich nochmals bei Gemeinde-

Verwaltung und Gemeinderat für das Vertrauen und die Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr und beschloss die Hauptversammlung um 22:30 Uhr.



Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in der Stufe Bronze durch Bürgermeister Kohlenberger für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst an:

(v.l.n.r.) Florian Hernik, Jonas Ebert, Sven Hockenberger, Marco Möbius, Alexander Fink, Daniel Schmidt, Manuela Diehlmann, Timo Rosenauer

Es fehlen: Thomas Lehmann und Maximilian Keller



Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in der Stufe Silber (für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst) an:

René Spohn (3 v. l.)

Es fehlt: Verena Holzwarth

Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in der Stufe Gold (für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst) an:

*Dieter Uhler (2 v. l.), Jürgen Rosenauer (3 v. l.)
Es fehlt: Klaus Hockenberger*



Übernahme in den aktiven Dienst (v.l.n.r.):

*Jens Heyderich, Raphael Klink, Fabian Scheeder, Nils Nagel, Jonas Krajewski, Jana Gärtner, Philipp Frey, Ricardo Martins da Silva
Es fehlt: Jürgen Seel*



Beförderung zum Feuerwehrmann (v.l.n.r.):

Jens Heyderich, Raphael Klink, Fabian Scheeder, Nils Nagel, Philipp Frey, Ricardo Martins da Silva





Beförderung zum Oberfeuerwehrmann (v.l.n.r.):

Johannes Uhler und Christoph Wörner

Es fehlt: Philipp Lutz



Beförderung zur Hauptfeuerwehrfrau (2.v. l.):

Sabrina Kaspohl



Beförderung zum Löschmeister (2 v. l.):

Jonas Krajewski

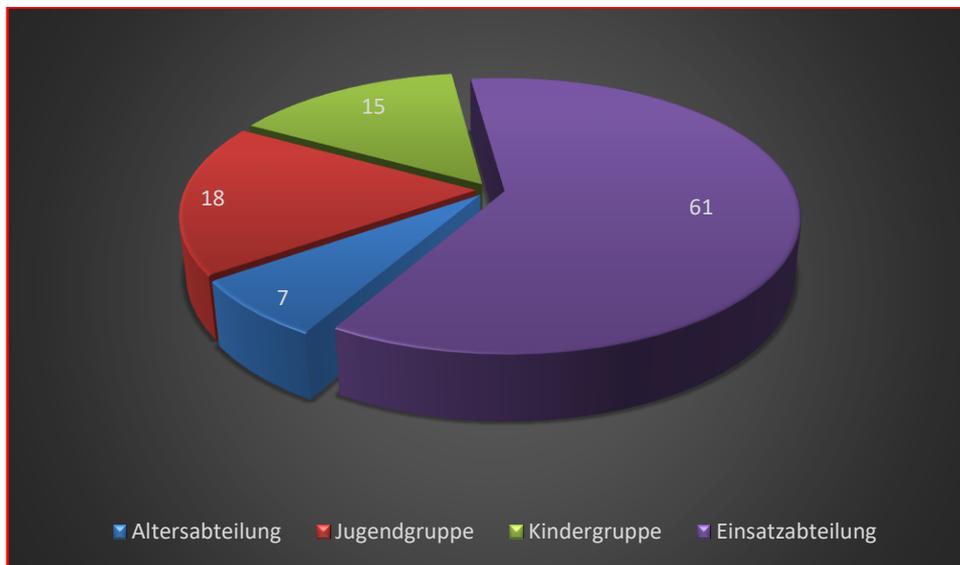


Wechsel in die Altersabteilung:

Bernd Friedrich (3 v. l.)

Es fehlt: Peter Lehmann

Mitgliederstand zum 31.12.2022



Hauptübung

Am 24. September, pünktlich um 16 Uhr, wurden die Freiwillige Feuerwehr und der DRK Ortsverein Ittlingen via Luftschuttsirenen und Funkmeldeempfängern zur diesjährigen Hauptübung alarmiert. Übungsszenario war ein schwerer Verkehrsunfall zwischen zwei PKW, welcher sich im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Burgtorstraße/Mühlgasse ereignet hatte. Ein von der Burgtorstraße herkommender SEAT-Fahrer missachtete die Vorfahrt eines von rechts kommenden VW Polo. Es kam zum Zusammenprall der beiden Fahrzeuge, wodurch der SEAT auf der Seite liegend zum Stehen kam.

Wenige Minuten nach der Alarmierung traf der Einsatzleiter mit dem Mehrzweckfahrzeug (MZF) an der Einsatzstelle ein. Kurz danach erreichte auch das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) den Unfallort. Bei der Erkundung stellte der Einsatzleiter fest, dass sich in jedem PKW noch jeweils eine Person befand - beide Personen waren verletzt und in den Fahrzeugen eingeschlossen.

Da aufgrund der Zwangslage und des Verletzungsmusters des Patienten im auf der Seite liegenden SEAT höchste Eile geboten war, erhielt die Besatzung des Tanklöschfahrzeugs die Aufgabe, die Person schnellstmöglich aus dem Fahrzeug zu retten. Mittlerweile trafen auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 8 und das DRK an der Einsatzstelle ein. Die Besatzung des LF 8/6 erhielt die Aufgabe, die Rettung der verletzten Person aus dem VW durchzuführen. Die Besatzung des LF 8 hatte die Aufgabe, auslaufende Betriebsstoffe aufzufangen und deren Eindringen in die Kanalisation zu verhindern. Das DRK richtete einen Verbandsplatz in der nahegelegenen Ortsmitte ein und bereitete sich auf den Empfang der Verletzten vor.

Nach sicherstellen des Brandschutzes wurde nun mit schwerem hydraulischem

Gerät an beiden Fahrzeugen parallel gearbeitet. In beide Fahrzeuge wurde ein Feuerwehrmann als sogenannter *Innerer Retter* geschickt, um die Patienten zu beruhigen, zu betreuen und notwendige Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Nachdem der SEAT mit dem *Stab-Fast-System* gegen Umkippen gesichert war, wurde das Dach des Fahrzeugs mit Schere und Spreizer dermaßen bearbeitet, dass es nach unten aufgeklappt werden konnte. Hierdurch wurde eine große Rettungsöffnung geschaffen, durch welche die Person befreit und an das DRK übergeben werden konnte. Die gesamte Rettung dauerte keine 10 Minuten. Im weiteren Verlauf wurde noch bei der Rettung der zweiten verletzten Person unterstützt.

Beim VW hatte die Besatzung des LF 8/6 zunächst das Fahrzeug mit Unterbaublöcken stabilisiert und danach das Glasmanagement durchgeführt. Nun wurden alle vier Fahrzeugtüren und der Kofferraumdeckel entfernt. Mit Schere und Säbelsäge wurden jetzt die A-, B- und C-Säulen durchtrennt, damit das komplette Dach abgenommen werden konnte. Die Person wurde abschließend mittels Spineboard Patientengerecht aus dem mittlerweile zum Cabrio gewordenen VW gerettet und an das DRK übergeben.

Nach dem Zusammenbau aller Gerätschaften, dem Abtransport der Übungsfahrzeuge und dem Reinigen der Einsatzstelle war die Hauptübung beendet. Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen bedankt sich bei allen Zuschauern für ihr Interesse und den herzlichen Applaus am Ende der Übung.

Bei der abschließenden Manöverkritik sprach Kommandant Hernik großes Lob an die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung aus. Er war sehr zufrieden mit dem Ablauf der Übung. Im Anschluss übergab er das Wort an Bürgermeister Kohlenberger.

Auch dieser fand nur lobende Worte. Sein Dank ging an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie an die Mitglieder des DRK für die tatkräftige Unterstützung.

Ebenfalls erging an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön seitens der Feuerwehr an das DRK für die gute Zusammenarbeit und an die Gemeindeverwaltung für die Kostenübernahme der Verpflegung.

Kurios: Das 45 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF 8) versagte während der Hauptübung seinen Dienst und musste ins Gerätehaus zurückgeschoben werden. Dieser Vorfall zeigt einmal mehr, wie dringend eine Ersatzbeschaffung für dieses Fahrzeug notwendig ist. Glücklicherweise haben hier Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Feuerwehr schon alle notwendigen Weichen gestellt.



Eine Bildergalerie zur Hauptübung finden Sie auf der Webseite der Feuerwehr <https://feuerwehr-ittlingen.de/aktuelles?view=artikel&id=21008>

Einsätze

EINSATZ 01/2022	SILOBRAND
<p>Am Sonntag, den 2. Januar 2022 um 10:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zur Ablösung und Unterstützung der Kircharcter Feuerwehr alarmiert. Diese war bereits in der Nacht zu einem Brand auf einem Industriegelände in die Industriestraße ausgerückt.</p> <p>Dort brannte ein mit etwa 600 m³ Holzspänen gefülltes Silo im Außenbereich eines Unternehmens. Nachdem die Feuerwehr Kirchart bereits am Nachmittag vor Silvester mit umfangreichen Löschmaßnahmen den Brand unter Kontrolle gebracht hatte, brach in der Nacht auf Sonntag dann erneut ein Feuer in dem Silo aus. Während der Löscharbeiten bildeten sich zum Teil bis zu 20 Meter hohen Flammen, woraufhin die Feuerwehr Bad Rappenau zur Unterstützung nachalarmiert wurde.</p> <p>Die Löscharbeiten gestalteten sich als äußerst schwierig und zeitaufwendig, da sich die Glutnester innerhalb des Silos mit Wasser nicht nachhaltig löschen ließen. Eine Entnahme des Materials aus dem Silo war ebenfalls nicht durchführbar. Am Morgen entschied die Einsatzleitung daher den Einsatz von Stickstoff als geeignetes Löschmittel, um die Glutnester im Silo durch Sauerstoffentzug zu ersticken.</p> <p>Die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen bereitete das Silo für das Fluten mit Stickstoff vor. Hierfür wurden alle Öffnungen des Silos, wie Türen und Rohrleitungen, annähernd luftdicht mit verschiedenen Füllmaterialien und Bauschaum verschlossen. Um an die verschiedenen Öffnung zu gelangen, wurden mehrere tragbare Leitern und die Drehleiter der Feuerwehr Bad Rappenau eingesetzt. Nach Abschluss dieser umfangreichen Maßnahmen wurde das zwischenzeitlich mit einem Tanklastzug aus Raststatt eingetroffene Gas mit Feuerwehrschräuchen in das Silo geleitet. Die Gaseinleitung sollte mindestens 24 Stunden andauern.</p> <p>Die Feuerwehr Ittlingen konnte gegen 17 Uhr aus dem Einsatzgeschehen herausgelöst werden. Der Einsatz war, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus, um 18 Uhr beendet.</p>	
<p>Einsatzdauer: 7,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen: 3 Fahrzeuge und 20 Einsatzkräfte Feuerwehr Kirchart Feuerwehr Bad Rappenau Feuerwehr Neckarsulm Kreisbrandmeister DRK: Schnell-Einsatz-Gruppe</p>
	

EINSATZ 02/2022	BRANDMELDEANLAGE
<p>Am Mittwoch, den 19.01.2022 um 12:59 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Industriestraße nach Kirchardt alarmiert.</p> <p>Im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung rückte nur wenige Minuten später das Tanklöschfahrzeug aus und traf fast zeitgleich mit der Kircharlder Feuerwehr am Einsatzort ein.</p> <p>In einem Kunststoffverarbeitenden Betrieb hatte im Bereich der Lehrwerkstatt ein Brandmelder ausgelöst. Bei der Erkundung konnte weder ein Brand, eine Rauch- oder eine Wärmeentwicklung festgestellt werden. Die Feuerwehr Ittlingen wurde daraufhin aus dem Einsatz herausgelöst.</p> <p>Der Einsatz konnte, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, um 14.00 Uhr beendet werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 7 Einsatzkräften sowie weitere 13 Einsatzkräfte in Bereitschaft im Gerätehaus Feuerwehr Kirchardt</p>

EINSATZ 03/2022	TÜRÖFFNUNG – AMTSHILFE FÜR DIE POLIZEI
<p>Am Donnerstag, den 03.03.2022 um 10.55 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen von der Integrierten Leitstelle Heilbronn (ILS) zu einer Türöffnung in die Hauptstraße alarmiert. Nur wenige Minuten später erreichte das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 die Einsatzstelle.</p> <p>Im Rahmen der Amtshilfe sollte eine Wohnungstüre für die Polizei geöffnet werden. Gerade als man das Werkzeug ansetzen wollte, wurde die Türe von innen geöffnet. Somit war keine weitere Tätigkeit der Feuerwehr nötig und der Einsatz konnte um 11.10 Uhr beendet werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,25 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Polizei</p>

EINSATZ 04/2022	NOTFALL - TÜRÖFFNUNG
<p>Am Freitag, den 08.04.2022 um 17.35 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen aufgrund eines medizinischen Notfalls zu einer Notfall-Türöffnung in die Hauptstraße alarmiert. Wenige Minuten später erreichten das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) und das Mehrzweckfahrzeug (MZF) die Einsatzstelle.</p> <p>Die Polizei hatte sich bereits mithilfe einer Leiter Zugang zum Patienten über ein offenstehendes Fenster verschafft. Die Tätigkeit der Feuerwehr beschränkte sich auf die Betreuung des Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Einsatzende war um 18.00 Uhr.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Freiwillige Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 7 Einsatzkräften, weitere 8 Einsatzkräfte in Bereitschaft im Gerätehaus Polizei</p>

EINSATZ 05/2022

FEUER AN GASFLASCHENLAGER

Am Dienstag, den 12.04.2022 um 22.02 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einem Brandeinsatz alarmiert. Beim Raiffeisenmarkt soll es im Bereich des Propangaslagers zu einem Brand gekommen sein. Umgehend rückten das Mehrzweckfahrzeug, das Tanklöschfahrzeug und das Löschgruppenfahrzeug zur Einsatzstelle aus.

Am Einsatzort eingetroffen konnte kein aktives Brandereignis mehr festgestellt werden, jedoch wurden Spuren und Aschereste desselbigen aufgefunden. Ein Zeuge hatte mehrere Personen dabei beobachtet, wie sie im Außenbereich des Gasflaschenlagers mutmaßlich versucht haben sollen, einen Brand zu entfachen. Daraufhin alarmierte dieser die Polizei, welche wiederum über die Integrierte Leitstelle Heilbronn die Feuerwehr alarmieren ließ.

Die Arbeit der Feuerwehr bestand im Kontrollieren des gesamten Bereichs auf weitere Brände und eventuell vorhandene Glutnester, hierbei konnte nichts festgestellt werden. Der Einsatz war um 22.45 Uhr, nach Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei, beendet.

Einsatzdauer:

0,75 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Freiwillige Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften
Polizei



EINSATZ 06/2022	BRANDMELDEANLAGE
<p>Am Mittwoch, den 13.04.2022 um 16:46 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ittlingen und Kirchartz zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Sägmühlstraße alarmiert. Vier Minuten nach der Alarmierung erreichten das Tanklöschfahrzeug und das Löschgruppenfahrzeug die Einsatzstelle. Im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnung traf kurze Zeit später auch die Feuerwehr Kirchartz mit ihrem Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung ein.</p> <p>Bei der Lageerkundung wurde ein Brandereignis ausgeschlossen. Mutmaßliche Ursache für das Auslösen der Brandmeldeanlage war ein technischer Defekt im Freischaltelement. Das betroffene Element wurde vom Anlagenbetreiber abgeschaltet. Es muss nun vom Kundendienst des Anlagenherstellers überprüft und ggf. eine Reparatur vorgenommen werden.</p> <p>Der Einsatz war, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus, um 17:30 Uhr beendet.</p>	
Einsatzdauer: 0,75 Stunden	Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartz mit 1 Fahrzeug und 7 Einsatzkräften Polizei
	

EINSATZ 07/2022	GEWÄSSERVERUNREINIGUNG
<p>Am Karfreitag, den 15.04.2022 um 18:52 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnung zur Überlandhilfe nach Kirchartz-Berwangen alarmiert. Dort kam es im Bereich der Straße <i>Wiesenweg</i> zu einer Gewässerverunreinigung.</p> <p>Nur wenige Minuten nach der Alarmierung rückten das Mehrzweckfahrzeug (MZF) und das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) aus. Das Löschgruppenfahrzeug (LF 8) wurde besetzt, um Nachrücken zu können, sollte die Ölsperre der Feuerwehr Ittlingen benötigt werden. Nach Rückmeldung durch die FF Kirchartz war die Verunreinigung jedoch so gering, dass die FF Ittlingen noch auf Anfahrt den Einsatz abbrechen konnte. Einsatzende war, nach Rückkehr der Fahrzeuge ins Gerätehaus, um 19:10 Uhr.</p>	
Einsatzdauer: 0,3 Stunden	Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 7 Einsatzkräften, weitere 6 Einsatzkräfte in Bereitstellung im Gerätehaus Feuerwehr Kirchartz Polizei

EINSATZ 08/2022

FAHRBAHN REINIGEN NACH UNFALL

Am Donnerstag, den 28.04.2022 um 17:15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zu einer Fahrbahnreinigung beim Kreuzungsbereich „Grüner-Hof-Straße/Kirchardter Straße“ alarmiert. Dort war aufgrund einer sich auf der Straße befindenden unbekanntem Substanz Feuerwehrkamerad Felix Nagel mit seinem Motorrad verunfallt.

Umgehend wurden Absperrmaßnahmen eingeleitet und ein Fachberater Chemie nachalarmiert. Nach Begutachtung der Substanz durch den Fachberater konnte eine chemische Gefährdung für Einsatzkräfte und Allgemeinheit ausgeschlossen werden. Nun wurde die Substanz gebunden und in Zusammenarbeit mit einem Spezialunternehmen der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Abschließend wurde die Fahrbahn nass gereinigt, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Einsatzende war um 20:45 Uhr.

Einsatzdauer:

3,5 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 7 Einsatzkräften, weitere 6 Einsatzkräfte in Bereitstellung im Gerätehaus
 Feuerwehr Schwaigern-Massenbach mit 1 Fahrzeug und 2 Einsatzkräften (Fachberater)
 Polizei
 Firma REUTHER Straßenreinigung



EINSATZ 09/2022

RAUCHENTWICKLUNG IM LAGER EINES SUPERMARKTS

Am Donnerstag, den 02.06.2022 um 14:04 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ittlingen und Kirchartd zu einer gemeldeten Rauchentwicklung in einem Supermarkt in der Hauptstraße alarmiert. Nach Ankunft an der Einsatzstelle wurde der Gruppenführer des Tanklöschfahrzeugs von einer Mitarbeiterin darüber informiert, dass es im Bereich des Lagers stark nach Brandrauch riechen würde. Alle Personen hatten zu diesem Zeitpunkt bereits in vorbildhafter Weise den Supermarkt geräumt und sich ins Freie begeben.

Bei der nun folgenden Erkundung konnte im gesamten Markt ein starker Brandgeruch, jedoch keine Verrauchung wahrgenommen werden. Nach Öffnen der Tür zum von der Mitarbeiterin benannten Lagerraum wurde dann eine starke Verrauchung festgestellt. Umgehend wurde der Rauchvorhang am Türrahmen angebracht. Nun ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz in den Lagerbereich zur Brandbekämpfung vor. Dort brannte ein mit Papierwaren gefülltes Kunststoffgefäß auf einer Herdplatte. Mit einem Kleinlöschgerät (Kübelspritze) konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Die Herdplatte wurde ausgeschaltet und das Brandgut ins Freie gebracht. Abschließend wurde eine Überdruckbelüftung des gesamten Marktes durchgeführt.

Einsatzende war um 16:00 Uhr, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus.

Einsatzdauer:

2 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 23 Einsatzkräften
 Feuerwehr Kirchartd mit 2 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften
 Polizei mit 1 Fahrzeug und 2 Beamten
 Rettungsdienst mit 1 Fahrzeug und 2 Einsatzkräften



EINSATZ 10/2022	RAUCHWARNMELDER
<p>Am Donnerstag, den 09.06.2022 um 13:39 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen, im Rahmen der überörtlichen Zusammenarbeit, nach Bockschaft in die Neulandstraße alarmiert. Vor Ort hatte in einer Garage ein Rauchwarnmelder ausgelöst. Ein aufmerksamer Nachbar bemerkte dies und alarmierte die Feuerwehr. Bei der Erkundung konnten weder Feuer, Rauch oder Brandgeruch wahrgenommen werden, somit war kein weiteres Eingreifen der Feuerwehr nötig. Die Auslöseursache bleibt unklar. Einsatzende war um 14:15 Uhr nach Rückkehr des Tanklöschfahrzeugs ins Gerätehaus.</p>	
<p>Einsatzdauer: 2 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd Polizei</p>

EINSATZ 11/2022	GEFAHRGUT LÄUFT AUS
<p>Am Samstag, den 11.06.2022 um 11:04 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen mit dem Alarmstichwort „Auslaufender Kraftstoff/Öl“ auf die K2146 in Fahrtrichtung Kirchartd alarmiert. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten das Mehrzweck- und das Tanklöschfahrzeug aus. Auf halber Strecke machte eine Person auf sich aufmerksam und lotste die Kräfte zur Einsatzstelle, welche sich abseits der Kreisstraße auf einem Feldweg befand. Dort kam es während der Fahrt aus unbekanntem Grund zu einem technischen Defekt an der Anbauvorrichtung eines Traktors. Infolgedessen kippte die angebaute Feldspritze einseitig herunter und schlug Leck. In kurzer Zeit liefen mehrere hundert Liter Fungizid in einen Entwässerungsgraben. Umgehend wurde auf dem Feldweg großzügig Ölbindemittel ausgebracht um ein weiteres einlaufen in den Entwässerungsgraben zu stoppen. Parallel wurde durch den Einsatzleiter die Fachberaterin Chemie der FF Schwaigern-Massenbach nachgefordert. Bei der weiteren Erkundung stellte man fest, dass sich der Großteil des Fungizids in einem Betonrohr gesammelt hatte, welches unter dem Feldweg hindurchführt. Durch diesen glücklichen Umstand wurde das Erdreich vor dem Betonrohr nur oberflächlich kontaminiert. Nach Begutachtung und Entscheidung durch die Fachberaterin wurde das Fungizid aus dem Graben in geeignete Behälter gepumpt sowie das kontaminierte Erdreich händisch abgetragen. Zur Sicherheit wurde eine Spülung des Betonrohrs durchgeführt, um eventuelle Fungizid-Reste auszuspülen und aufzufangen. Einsatzende war um 14:30 Uhr nach Reinigung der Gerätschaften und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Gerätehaus.</p>	
<p>Einsatzdauer: 2 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: FF Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften FF Schwaigern–Massenbach mit 1 Fahrzeug und 2 Einsatzkräften Polizei mit 2 Fahrzeugen und 4 Einsatzkräften</p>



EINSATZ 12/2022	BRANDMELDEANLAGE
<p>Am Donnerstag, den 14.07.2022 um 12:08 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ittlingen und Kirchartd zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Kirchartd in die Birkenbachschule alarmiert. Kurze Zeit später rückte das Tanklöschfahrzeug aus.</p> <p>Auf halber Strecke kam von den Kirchartd Kameraden die Meldung, dass kein Real-Brandereignis vorliege. Für die Feuerwehr Ittlingen war damit der Einsatz beendet.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd Polizei</p>

EINSATZ 13/2022	VERKEHRSUNFALL - 2 PERSONEN EINGEKLEMMT
<p>Am Dienstag, den 19.07.2022 um 15:02 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen zur Überlandhilfe nach Kirchartd in die Industriestraße alarmiert. Dort kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Zwei Personen sollten laut Meldung eingeklemmt sein. Nur vier Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug aus. Noch auf der Anfahrt konnte der Einsatz abgebrochen werden, die Feuerwehr Kirchartd hatte die Lage erkundet, es waren entgegen der Meldung doch keine Personen eingeklemmt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,25 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd Feuerwehr Bad Rappenau Rettungsdienst Polizei</p>



Quelle: Feuerwehr Kirchartd

EINSATZ 14/2022

BERGUNG NACH LKW - UNFALL

Am Samstag, den 30.07.2022 um 5:55 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen auf die L592 in Fahrtrichtung Reihen alarmiert. Dort war ein LKW, beladen mit zwei leeren 40m³ Abrollcontainern, von Ittlingen kommend nach links von der Fahrbahn abgekommen und mit vermutlich hoher Geschwindigkeit in das *Wäldchen* geschossen. Dabei verursachte das Fahrzeug eine regelrechte *Schneise der Verwüstung*. Auf etwa 50 Metern wurden Bäume und Gestrüpp *abgerissen*. Die Kabine des LKW wurde bei dem Unfall so stark deformiert, dass der Fahrer das Fahrzeug nicht mehr selbständig verlassen konnte. Er wurde deshalb durch die zuerst alarmierte Freiwillige Feuerwehr Sinsheim befreit und leichtverletzt an den Rettungsdienst übergeben. Beim Aufprall wurden auch einige abgerissene Bäume auf die Fahrbahn geschleudert und blockierten diese.

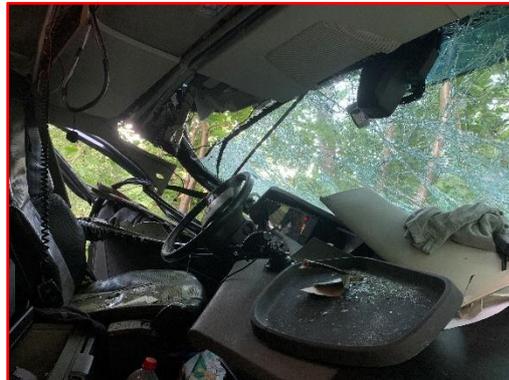
Die Bergung des LKW wurde durch die Feuerwehr Ittlingen in Zusammenarbeit mit dem THW Sinsheim und einem nahegelegenen Bergungsunternehmen durchgeführt. Um das Fahrzeug samt Anhänger & Rollcontainern bergen zu können mussten zuerst Gestrüpp, abgerissene Baumstämme und einige Baumstümpfe entfernt sowie die Fahrbahn gereinigt werden. Das Entfernen der Baumstümpfe wurde durch das THW Sinsheim durchgeführt. Die Feuerwehr Ittlingen pumpte zwischenzeitlich den Treibstoff des LKW in geeignete Behälter um. Danach konnte das Bergungsunternehmen mittels Mobilkran und Seilwinden die Bergung durchführen. Einsatzende war um 11:30 Uhr.

Einsatzdauer:

5,5 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften
 THW Sinsheim
 Rettungsdienst
 Polizei
 Feuerwehr Sinsheim



EINSATZ 15/2022

DACHSTOCKBRAND

Im Zuge der Überlandhilfe wurde die Freiwillige Feuerwehr (FF) Ittlingen am Dienstag, den 16.08.2022 um 9:00 Uhr, zu einem Dachstockbrand nach Kirchartd in die Hauptstraße alarmiert. Wenige Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug aus. Bereits auf der Anfahrt war eine enorme schwarze Rauchwolke sichtbar. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stand der Dachstock eines Gebäudes, welches für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wurde, im Vollbrand. Alle im Gebäude befindlichen Personen konnten sich bereits vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen.

Die Feuerwehr Kirchartd begann umgehend mit einem Innenangriff durch zwei Trupps unter schwerem Atemschutz, dieser musste jedoch aufgrund akuter Einsturzgefahr abgebrochen werden. Die FF Ittlingen baute mit zwei Strahlrohren eine Riegelstellung zu einem benachbarten Gebäude sowie einem direkt an das Brandobjekt angebauten Anbau auf. Die FF Bad Rappenau führte Löscharbeiten über den Monitor der Drehleiter durch. Im weiteren Einsatzverlauf musste die Tür zum Anbau gewaltsam geöffnet werden, um eine Kontrolle im Inneren durchführen zu können. Zusätzlich wurde noch die FF Eppingen mit der Drehleiter nachalarmiert, sodass zwei Drehleitern parallel zum Einsatz kamen. Durch den gezielten und massiven Löschangriff konnten das Nachbargebäude und der Anbau gehalten werden. Nach der „Feuer Schwarz-Meldung“, konnte ein Teil der Ittlinger Einsatzkräfte aus dem Einsatz herausgelöst werden. Einsatzende war, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, um 12:30 Uhr.

Einsatzdauer:

3,5 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften
 Stellvertretender Kreisbrandmeister
 Feuerwehren Kirchartd, Eppingen und Bad Rappenau
 Notarzt, Rettungsdienst, DRK OV Berwangen, DRF - Luftrettung
 Polizei



Quelle: FF Bad Rappenau

EINSATZ 16/2022	BRANDMELDEANLAGE
<p>Im Zuge der Überlandhilfe wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen am Mittwoch, den 17.08.2022 um 9:25 Uhr, zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Berwangen in das Industriegebiet „Am Bruchgraben“ alarmiert. Nur 4 Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass die BMA bedingt durch einen Wärmestau im Kompressorraum eines dort ansässigen Unternehmens ausgelöst hatte. Somit war kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig. Einsatzende: 9:50 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften Feuerwehren Kirchart</p>

EINSATZ 17/2022	TIERNOTLAGE
<p>Am Freitag, den 26.08.2022 um 18:57 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen mit dem Alarmstichwort Tiernotlage in die Burgtorstraße alarmiert. Vor Ort konnte eine gepflegte, zutrauliche und äußerst verschmuste Hündin vorgefunden werden, welche von aufmerksamen Mitbürgern in Obhut genommen wurde. Das Tier war zunächst freilaufend in der Ortsmitte aufgefallen. Leider trug die Hündin kein Halsband, so dass hierüber eine Identifikation nicht möglich war. Nachdem alle Versuche seitens der Finder, den/die Besitzer ausfindig zu machen fehlgeschlagen waren, wurde die Feuerwehr alarmiert. Durch die Messung mit einem Tieridentifikationschip-Lesegerät konnte eine Registrierungsnummer ermittelt werden. Nach einigen Telefonaten und etwas Wartezeit konnte <i>Luna</i> wieder mit ihrem Besitzer zusammengeführt werden. Einsatzende: 20:00 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug und 7 Einsatzkräften</p>



EINSATZ 18/2022	HILFELEISTUNG FÜR DEN RETTUNGSDIENST
<p>Am Freitag, den 26.08.2022 um 20:05 Uhr, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ittlingen und Eppingen mit dem Alarmstichwort <i>Unterstützung Rettungsdienst</i> in die Hauptstraße alarmiert. Der Rettungsdienst forderte die Feuerwehr nach, da eine schwer erkrankte Person mittels Drehleiter aus dem ersten Obergeschoss eines Wohn-/ und Geschäftshauses gerettet werden musste. Da die Feuerwehr Ittlingen sich noch vom vorhergehenden Einsatz im Gerätehaus befand, wurde eine Eintreffzeit von knapp zwei Minuten nach Alarmeingang erreicht.</p> <p>Nach der Lageerkundung wurde alles für die Rettung via Drehleiter vorbereitet: die Besitzer mehrerer ordnungsgemäß geparkter PKW mussten ausfindig gemacht und gebeten werden, ihre Fahrzeuge umzuparken. Außerdem wurde die Hauptstraße im gesamten Bereich Ortsmitte für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nach dem Eintreffen und in Stellung bringen der Drehleiter aus Eppingen wurde deren Rettungskorb mit einer sogenannten Schleifkorbtrage ausgerüstet. Nachdem der Rettungskorb an ein Fenster der Wohnung gefahren wurde, lagerte man mit vereinten Kräften den Patienten schonend auf die Drehleiter um und übergab diesen an den Rettungsdienst. Einsatzende: 21 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften Feuerwehr Eppingen mit 2 Fahrzeugen und 7 Einsatzkräften Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen und 4 Einsatzkräften</p>



EINSATZ 19/2022	RAUCHWARNMELDER
<p>Am Samstag, den 24.09.2022 um 15:02 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen nur eine Stunde vor der diesjährigen Hauptübung zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Hauptstraße alarmiert. Ein Passant hatte an einem Mehrfamilienhaus einen regelmäßig wiederkehrenden Warnton sowie einen leichten Rauchgeruch wahrgenommen und daraufhin die Feuerwehr alarmiert. Aufgrund der Vorbereitungen für die Hauptübung befanden sich bereits einige Kameraden im Gerätehaus, sodass umgehend nach der Alarmierung ausgerückt werden konnte. Vor Ort konnte der Warnton und ein leichter Brandgeruch bestätigt werden. Durch Anwohner erfuhr man, dass die Bewohner der betroffenen Wohnung schon längere Zeit nicht mehr gesehen wurden. Daraufhin wurde das Schloss der Wohnungstür gewaltsam geöffnet und ein Angriffstrupp unter schwerem Atemschutz zur Erkundung hineingeschickt. Es konnte kein Feuer oder Rauch in der Wohnung festgestellt werden. Bei der weiteren Erkundung wurde man dann im rückwärtigen Gartenbereich fündig: dort gab eine Poolpumpe aufgrund einer Störung den auffälligen Warnton ab, der dem eines Rauchmelders ähnelte. Der wahrnehmbare Rauchgeruch stammte vermutlich von einem benachbarten Gebäude, welches mit Holz beheizt wird. Nachdem ein Ersatzschloss in die Haustür eingebaut war, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Einsatzende: 15:45 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 4 Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 20/2022	NOTFALL-TÜRÖFFNUNG
<p>Am Sonntag, den 09. Oktober 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 5:24 Uhr zu einer Notfall-Türöffnung in die Sägmühlstraße alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen war kein Eingreifen der Feuerwehr mehr erforderlich, der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen.</p>	
<p>Einsatzdauer: 0,25 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften Rettungsdienst</p>

EINSATZ 21/2022	RAUCHWARNMELDER
<p>Am Kerwe-Sonntag, den 06.11.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 14:13 Uhr zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder in die Burgtorstraße alarmiert. Ein Passant hatte aus einem Wohnhaus den deutlichen Warnton wahrgenommen und über den Notruf 112 die Feuerwehr alarmiert.</p> <p>Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags betrieb die Feuerwehr einen Info - Stand in der Hauptstraße. Dort waren zwei Löschfahrzeuge (TLF 16/25 und LF 8/6) sowie das Mehrzweckfahrzeug (MZF) ausgestellt. Umgehend wurden die Fahrzeuge von den Dienst habenden Kameraden besetzt. Das TLF 16/25 und das MZF fuhren die Einsatzstelle direkt an, während sich das LF 8/6 zum Gerätehaus begab, um dort Einsatzkräfte aufzunehmen. Vor Ort wurde die Feuerwehr von einem Hausbewohner empfangen. Der Rauchwarnmelder hatte ohne erkennbare Ursache ausgelöst. Einsatzende: 14:30 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 18 Einsatzkräften Feuerwehr Kirchartd (Einsatzabbruch) Polizei (Einsatzabbruch)</p>

EINSATZ 22/2022	FAHRBAHN REINIGEN
<p>Am Sonntag, den 20.11.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 10:17 Uhr zu einer Fahrbahnreinigung in die Hilsbacherstraße alarmiert. Dort hatten Passanten einen weggeworfenen Kanister mit Altöl entdeckt. Aus diesem war bereits eine gewisse Menge Öl ausgetreten, welches sich durch das bestehende Regenwetter großflächig im Einmündungsbereich zum Feldweg <i>Sulzgraben</i> ausgebreitet hatte. Somit bestand nicht nur eine Umweltgefahr, sondern auch eine erhöhte Unfallgefahr für alle Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Das ausgelaufene Öl wurde mit Ölbindemittel aufgenommen und die Fahrbahn anschließend mit einem flüssigen Entölungprodukt behandelt. Nach dem Aufstellen von Warnschildern war der Einsatz um 11:30 Uhr beendet.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 23/2022	BRANDMELDEANLAGE
<p>Am Donnerstag, den 01.12.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 19:58 Uhr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Sägmühlstraße alarmiert. Nach ausführlichem Absuchen des betroffenen Gebäudebereichs konnte kein Auslösegrund festgestellt werden. Einsatzende: 21:00 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 3 Fahrzeugen und 19 Einsatzkräften Polizei</p>

EINSATZ 24/2022	ÖLSPUR
<p>Am Freitag, den 02.12.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 15:47 Uhr zu einer Ölspur in die Straße <i>Am Dattenberg</i> alarmiert. Vor Ort wies ein Anwohner auf eine größere Öllache auf einem Parkplatz hin. Mit Ölbindemittel wurde das Öl aufgenommen und die betroffene Fläche anschließend mit einem flüssigen Entölungsprodukt behandelt.</p>	
<p>Einsatzdauer: 1 Stunde</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften</p>

EINSATZ 25/2022	ÖLSPUR
<p>Am Dienstag, den 13.12.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 18:57 Uhr zu einer Ölspur in die Hauptstraße alarmiert.</p> <p>In Höhe der Volksbank trat vermutlich aus einem Fahrzeug eine größere Menge Dieselmotorkraftstoff aus. Von dort ausgehend führte eine deutlich sichtbare Spur entlang der Hauptstraße bis zum Bahnübergang beim Bahnhof. Dort fand man dann erneut ein größere Lache ausgetretenen Diesels vor. Die Spur führte weiter durch die Grüner-Hof-Straße und verlor sich auf Höhe der Tankstelle in der Reihener Straße. Beide größeren Treibstofflachen wurden mit einem Bindemittel abgestreut. Die durchs Ort führende Dieselspur wurde mit einem flüssigen Entölungsprodukt großflächig behandelt. Der Einsatz konnte, nach Reinigung der Gerätschaften und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, um 21:30 Uhr beendet werden.</p>	
<p>Einsatzdauer: 2,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften Polizei</p>



EINSATZ 26/2022

HILFELEISTUNG FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Am Donnerstag, den 15.12.2022 wurden die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen und die Berufsfeuerwehr Heilbronn um 13:53 Uhr mit dem Alarmstichwort *Unterstützung Rettungsdienst* in die Hauptstraße alarmiert. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes musste eine Person zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Jedoch war es erforderlich, dass die Person schonend aus dem ersten Obergeschoss eines Wohn- / und Geschäftshauses transportiert wird. Ein Tragen durch das Treppenhaus kam auch aufgrund des hohen Körpergewichts der Person nicht infrage. Deshalb forderte der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung nach.

Bereits Ende August wurde dieselbe Person mit der Drehleiter aus ihrer Wohnung gerettet. Diesmal jedoch wurde von der Leitstelle die Berufsfeuerwehr Heilbronn (BF) mit ihrem Mobilkran nach Ittlingen entsandt. Bis zum Eintreffen der BF bereitete man alles für den Kraneinsatz vor: die Ortsmitte wurde für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und mehrere geparkte PKW mussten weggefahren werden, mit Flatterband wurde der spätere Arbeitsbereich des Mobilkrans abgesichert. Zudem musste ein Fenstergitter an einem bodentiefen Fenster abmontiert werden. Zwischenzeitlich wurde die Freiwillige Feuerwehr Eppingen nachalarmiert, um mit Materialien und Gerätschaften aus dem Rüstwagen zu unterstützen. Nach Eintreffen der BF wurde der Mobilkran in Stellung gebracht, der Rettungskorb vorbereitet und ans Fenster gefahren. Nun wurde die Person mit vereinten Kräften aus ihrem Bett auf eine Schaufeltrage umgelagert, in den Rettungskorb verbracht, nach unten gefahren und an den Rettungsdienst übergeben. Nach dem Wiederanbringen des Fenstergitters und dem Abbau des Mobilkrans konnte die Straßensperrung aufgehoben und der Einsatz beendet werden.

Einsatzdauer:

2 Stunden

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Ittlingen mit 2 Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften
 Feuerwehr Eppingen mit 2 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften
 Berufsfeuerwehr Heilbronn mit 4 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften
 Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen und 4 Einsatzkräften

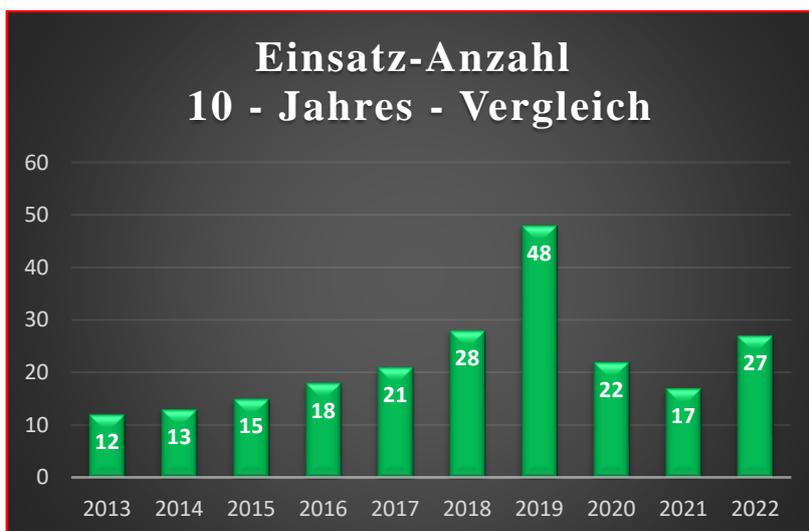
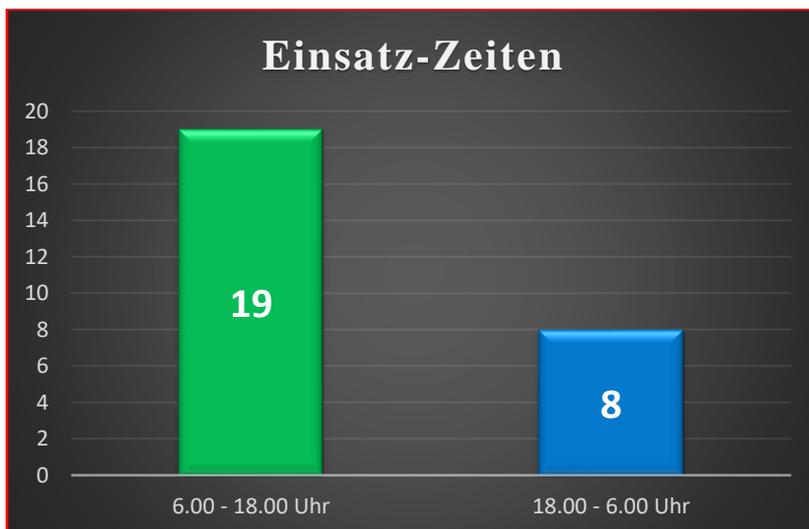
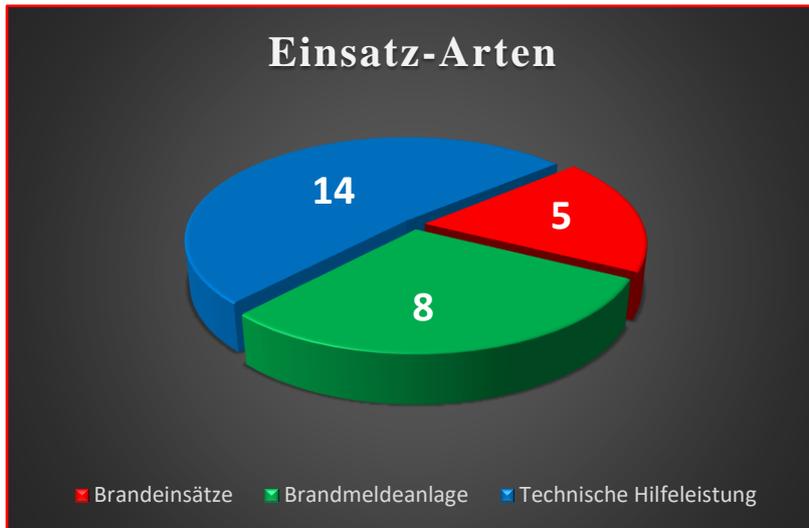


EINSATZ 27/2022	RAUCHENTWICKLUNG WOHNGEBÄUDE
<p>Am Donnerstag, den 29.12.2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen um 16:56 Uhr zur Überlandhilfe nach Kirchartd alarmiert. Gemeldet war eine Rauchentwicklung an einem Wohngebäude in der Ittlinger Straße.</p> <p>Fünf Minuten nach der Alarmierung rückte das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zur Einsatzstelle aus. Die Besatzung des Löschruppenfahrzeugs (LF 8/6) hielt sich im Gerätehaus in Bereitschaft, sollten vor Ort weitere Kräfte benötigt werden. An der Einsatzstelle angekommen musste die Feuerwehr Ittlingen jedoch nicht mehr tätig werden. Einsatzende: 17:15 Uhr</p>	
<p>Einsatzdauer: 2,5 Stunden</p>	<p>Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Ittlingen mit 1 Fahrzeug mit 9 Einsatzkräften und 15 Einsatzkräfte in Bereitstellung im Gerätehaus Feuerwehr Kirchartd</p>

Fahrzeuge

	<p>Mehrzweckfahrzeug MZF</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1 / 14 - 1</p>	<p>Besatzung: 1 / 7</p>	<p>Baujahr: 2013</p> <p>Indienststellung: 2014</p>
	<p>Tanklöschfahrzeug TLF 16 / 25</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1 / 23 - 1</p>	<p>Besatzung: 1 / 8</p> <p>Löschwassertank: 2400 Liter</p>	<p>Baujahr: 2005</p> <p>Indienststellung: 2006</p>
	<p>Löschruppenfahrzeug LF 8 / 6</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1 / 42 - 1</p>	<p>Besatzung: 1 / 8</p> <p>Löschwassertank: 600 Liter</p>	<p>Baujahr: 1993</p> <p>Indienststellung: 1993</p>
	<p>Löschruppenfahrzeug LF 8</p> <p>Funkrufname: Florian Ittlingen 1 / 41 - 1</p>	<p>Besatzung: 1 / 8</p> <p>Tragkraftspritze</p>	<p>Baujahr: 1977</p> <p>Indienststellung: 2008</p>

Einsatzstatistik



Ehrenamtlich geleistete Stunden

Im Berichtsjahr wurden rund **706** Einsatzstunden bei **27** Einsätzen mit einer Gesamteinsatzdauer von **43 Stunden und 20 Minuten** geleistet.

Hinzu kommen rund **2.500** Übungsstunden der Einsatzabteilung sowie rund **1.400** Stunden bei Übungen und Veranstaltungen der Jugendabteilung sowie der Feuerkäufer.

Zeitlich nicht erfasst wurden die Sitzungen des Feuerwehr - Ausschuss sowie die zahlreichen Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsdienste an den Fahrzeugen und Gerätschaften als auch im Gerätehaus.

Ebenfalls nicht erfasst wurde die Pflege des Internetauftritts der Feuerwehr.

Funktionsträger

Feuerwehrkommandant	Florian Hernik	
Stv. Feuerwehrkommandant	Jonas Ebert	Maximilian Keller
Zugführer	Jonas Ebert Florian Hernik Maximilian Keller Wolfgang Lackner Jürgen Seel Gerald Starzl	
Gruppenführer	Alexander Fink Peter Keitel Jonas Krajewski Felix Mireisz Simon Schechter Dieter Uhler	
Jugendfeuerwehrwart	Verena Holzwarth	
Stv. Jugendfeuerwehrwart	Timo Rosenauer	Deborah Schechter
Leiter der Kindergruppe	Verena Holzwarth	
Leiter der Jugendgruppe	Timo Rosenauer	Deborah Schechter
Gerätewart	Maximilian Keller	
Kassenverwalter	Christoph Wörner	
Kassenprüfer	Alexander Kern	Markus Uhler
Schriftführer	Alexander Fink	
Feuerwehrausschuss	Jonas Ebert Alexander Fink Bernd Friedrich Florian Hernik Verena Holzwarth Maximilian Keller Kai Kohlenberger Marco Möbius Deborah Schechter René Spohn Christoph Wörner	
Ehrenmitglieder	Achim Heck, Bürgermeister a.D., Ehrenmitglied Wolfgang Lackner, Ehrenkommandant	

Lehrgänge / Aus- und Weiterbildungen

Lehrgang	Ort/Veranstalter	Zeitraum	Teilnehmer	Persone
Truppmann Teil 1 mit Sprechfunker	FF Ittlingen	21.06. – 02.08.	Laurenz Großarth, Gianluca Nicolosi	2
Truppmann Teil 2 Lehrgangsmodule	FF Ellbachtal	10.09.	Thomas Grundmann, Tobias Hadammök, Ricardo Martins da Silva, Felix Nagel, Mohammad Saed, Aaron Schaufler, Johannes Uhler, Christoph Wörner	10
	FF Pfaffenhofen	05.11.	Philipp Köhler, Nils Nagel	
Truppführer	FF Kirchartd	26.09. – 12.10.	Thomas Grundmann, Tobias Hadammök, Philipp Köhler, Stefan Kompe, Felix Nagel, Aaron Schaufler, Johannes Uhler, Christoph Wörner	8
Jugendgruppenleiter	Cleebronn	09.12. – 18.12.	Tobias Hadammök	1
Erste Hilfe Ausbildung	FF Ittlingen	07.05.	Manuela Diehlmann, Alexander Fink, Stefan Gromm, Thomas Grundmann, Tobias Hadammök, Verena Holzwarth, Maximilian Keller, Raphael Klink, Stefan Kompe, Marco Möbius, Felix Nagel, Timo Rosenauer, Deborah Schechter, Silas Schechter, Fabian Scheeder, Johannes Uhler, Christoph Wörner	17
Atenschutzgeräteträger	BF Heilbronn	15.09. – 17.09.	Philipp Frey, Ricardo Martins da Silva	3
		10.11. – 12.11.	Gianluca Nicolosi	
Maschinist	FF Eppingen	05.11. – 26.11.	Jonas Ebert	1
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	LFS Bruchsal (Online)	14.02. - 16.02.	Alexander Fink	1
Ausbilder für Maschinisten	LFS Bruchsal	19.09 – 23.09.	Florian Hernik	1

Im Berichtsjahr absolvierten 44 Kameraden und Kameradinnen insgesamt 9 verschiedene Ausbildungen bzw. Lehrgänge.

Qualifikation (Ausbildungsstand) zum 31.12.2022

Qualifikation	Anzahl Personen (Mehrfachnennungen möglich)	Veränderung zum Vorjahr
Atenschutzgeräteträger	36	+3
Ausbilder für Maschinisten	1	+1
Ausbilder für Truppmann und Truppführer	2	
Brandbekämpfungstechnik	7	
Führer in Einsatzleitungen	2	
Führer von Einheiten über Zugstärke	2	
Gerätewart	1	
Gruppenführer	6	
Jugendgruppenleiter	6	+1
Leiter einer Feuerwehr	2	
Maschinist	20	+1
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	1	+1
Sprechfunker	44	+2
Technische Hilfeleistung	24	
Truppführer	27	+8
Truppmann	39	+10
Zugführer	6	+1

Truppmann – Lehrgang

Von 21. Juni bis 02. August 2022 fand in Ittlingen erstmals der kombinierte Lehrgang „Truppmann Teil 1 (Grundausbildung) + Sprechfunker“ statt. In diesem Zeitraum wurden den 21 Lehrgangsteilnehmern aus Ittlingen, Kirchartd, Eppingen, Bad Rappenau und Gemmingen in insgesamt 75 Stunden Grundausbildung sowie 26 Stunden Sprechfunkerausbildung sämtliche Grundfertigkeiten vermittelt, welche für den Einsatzdienst in einer Freiwilligen Feuerwehr notwendig sind. Am Ende der Ausbildung musste ein schriftlicher und ein praktischer Leistungsnachweis erbracht werden, welchen alle bestanden. Die Feuerwehr Ittlingen und das gesamte Ausbildungsteam gratulieren zur bestandenen Ausbildung und wünschen allen frischgebackenen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen stets eine sichere Rückkehr von ihren Einsätzen.

Lehrgangsinhalte Grundausbildung: Rechtliche Grundlagen, Brennen & Löschen, Löscheinsatz, Fahrzeugkunde, Technische Hilfeleistung, Rettung (incl. Lebensrettende Sofortmaßnahmen)

Lehrgangsinhalte Sprechfunker: Rechtliche Grundlagen, Physikalisch-technische Grundlagen, Sprechfunkbetrieb, Kartenkunde

Ausbilderteam: Florian Hernik (Lehrgangsleiter), Markus Bucher (Ausbilder), Maximilian Keller (Ausbilder), Jonas Krajewski (Ausbilder), Jürgen Seel (Ausbilder), Jonas Ebert (Hilfsausbilder), Johannes Eroglu (Hilfsausbilder), Florian Heck (Hilfsausbilder)



Truppführer- Lehrgang

Von 26. September bis 12. Oktober 2022 fand bei Feuerwehr Kirchartd ein Truppführerlehrgang statt. An diesem nahmen insgesamt 23 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Ittlingen, Kirchartd und Eppingen teil. In insgesamt 35 Ausbildungsstunden erlernten sie alle Fertigkeiten, welche für das Führen eines Trupps in einer Freiwilligen Feuerwehr notwendig sind. Der Truppführerlehrgang ist Teil der Feuerwehr-Ausbildung und wird nach Abschluss der Grundausbildung absolviert. Im Truppführerlehrgang lernen die Teilnehmer, wie sie einen Trupp führen und selbstständig richtig handeln. Erst im Anschluss an diesen Lehrgang werden sie innerhalb einer Gruppe oder Staffel als Führer eines Trupps eingesetzt. Der Truppführerlehrgang ist außerdem Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule. Der Lehrgang beinhaltet einen theoretischen sowie einen praktischen Teil und schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

Lehrgangsinhalte: Brandsicherheitswachdienst, Brennen & Löschen, Fahrzeugkunde, Löscheinsatz, Rechtliche Grundlagen, Technische Hilfeleistung, Verhalten bei Gefahr

Ausbilderteam: Markus Bucher (Lehrgangsleiter), Johannes Eroglu (Hilfsausbilder), Florian Heck (Hilfsausbilder), Florian Hernik (Ausbilder), Jonas Krajewski (Ausbilder), Jürgen Seel (Ausbilder), Maximilian Keller (Hilfsausbilder), Jonas Ebert (Hilfsausbilder)



Jugendfeuerwehr

Jahresbericht Jugendgruppe

Nach einer fast zweijährigen Jugendfeuerwehr-Pause, die nur von einzelnen Übungen unterbrochen wurde, starteten wir am 23. März 2022 wieder mit dem regulären Übungsbetrieb. Leider sind nach der langen



Durststrecke insgesamt sechs Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten. Bei der Jahreshauptversammlung im Sommer letzten Jahres wurden Ricardo Martins da Silva, Nils Nagel und Fabian Scheeder in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Im Gegenzug hatten wir mit Noah Nagel nur einen Neuzugang, sodass die die Jugendgruppe zum 31.12.2022 aus 18 Mitgliedern bestand, darunter 12 Jungs und sechs Mädels.



Insgesamt traf sich die Jugendgruppe zu 15 Übungsterminen, diese waren inhaltlich bunt gemischt mit vielen feuerwehrtechnischen Themen und Inhalten in Theorie und Praxis. Neben Grundlagen der Feuerwehrentechnik und der ersten Hilfe wurden fleißig

Löschangriffe und die Wasserentnahme aus offenen Gewässern geübt. Darüber hinaus wurde fleißig gefunkt und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Leitern erarbeitet. Aber auch Spiel und Spaß sowie die Gemeinschaft kam nicht zu kurz. Im Sommer trafen wir uns mit der Kindergruppe zum gemeinsamen Spielen und Grillen, bevor es in die Ferien ging.



Auch im letzten Jahr wurden von den Jugendlichen im Rahmen einer Übung neue Jugendsprecher gewählt. Lea Holzwarth und Jule Keitel übernahmen den Posten von Judith Brenner und Laurenz Großarth.



Das Highlight im letzten Jahr stellte der 24h-Berufsfeuerwehrtag dar. Dieser fand vom 14.10.-15.10.2022 im Gerätehaus statt. Neben vielen spannenden und überraschenden Einsätzen sowie Übungs- und Küchendiensten für die Jugendlichen, stand auch hier Sport, Spiel und Spaß sowie die Gemeinschaft im Vordergrund. Zum gemeinsamen Abschluss am 15. trafen sich die interessierten Eltern der Kinder am...

...Nachmittag zu Kaffee und Kuchen im Gerätehaus ein. (siehe extra Bericht) An dieser Stelle bei allen bedanken, die diesen 24-h-Tag erst möglich gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer, Maschinisten und an das Kommandanten-Team, sowie an alle Helfer, Unterstützer und Kuchenspender!



Zum Jahresabschluss waren die Jugendlichen bei der letzten Übung im Dezember auf Schnitzeljagd in und um Ittlingen unterwegs, bei der sie auch ihr Feuerwehrwissen auf die Probe gestellt wurde. Im Anschluss gab es zum gemütlichen Ausklang im Gerätehaus wieder leckere selbstgemachte Pizabrotchen.

Zum Abschluss unserer Amtszeit als stellvertretende Jugendwarte möchten wir uns nochmal bei allen Jugendlichen bedanken, die die Jugendarbeit durch ihr Interesse und ihre Motivation überhaupt erst möglich machen! Zudem danken wir auch an dieser Stelle allen Betreuern und Helfern. Unseren Nachfolgern wünschen wir alles Gute, Spaß, viele gute Ideen und weiterhin eine so großartige Jugendarbeit.

Deborah Schechter, stellvertr. Jugendwart

Berufsfeuerwehrtag / 24-Stunden-Übung

Am Freitag, den 14.10.2022 ab 16 Uhr fand von der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen eine sogenannte 24 Stunden Übung statt. Innerhalb dieser 24 Stunden hatte das 11-köpfige Betreuersteam verschiedenste Übungseinsätze und Trainingseinheiten vorbereitet, welche die Jugendlichen vor feuerwehrtechnische Herausforderungen stellen sollten. Die insgesamt 15 Jugendlichen richteten sich demnach einen Schlafplatz im örtlichen Feuerwehr Gerätehaus ein und begannen ihren „Dienst“ mit einer Besprechung um 16.30 Uhr. Es wurden sowohl der Schlafraum der Jungs als auch der Schlafraum der Mädchen und die Fahrzeughalle mit einem Alarmmonitor ausgestattet, aus denen im Falle eines Einsatzes ein lauter Ton erklang, sowie die wichtigsten Informationen zum Einsatz abzulesen waren. Nachdem die Regeln und der grobe Ablauf besprochen waren, ging es für die Jugendlichen zu den Einsatzfahrzeu-

gen, um eine „Fahrzeugübernahme“ zu machen. Hierbei wurde überprüft, ob alle Gerätschaften auf den Fahrzeugen verlastet sind und ob diese auch funktionieren.

Um 17.30 Uhr folgte dann auch die erste Alarmierung. Für eine Gruppe ging es zu



einer Tiernotlage, hier wurde eine Katze auf einem Baum gemeldet, welche nicht mehr

selbst herunterkam. Die Jugendlichen bewerteten die Situation und retteten die Katze mithilfe einer Steckleiter.



Für die andere Gruppe ging es zu einer gemeldeten Ölspur, diese wurde professionell abgestreut und aufgenommen.

Gegen 18.30 Uhr, nachdem alle Gruppen Ihre Einsätze abgearbeitet hatten, wurden die Tische für das gemeinsame Abendessen vorbereitet. Im Anschluss wurde durch eine Gruppe der Küchendienst übernommen.

Nach dem Abendessen hatten die Jugendlichen Freizeit, hierfür wurden Gesellschaftsspiele zur Verfügung gestellt. Viele Jugendliche hielten sich aber auch in Ihren Schlafräumen auf und erzählten sich von der vergangenen Einsätzen.

Um 19.30 Uhr erfolgte die nächste Alarmierung. Beide Gruppen wurden zu einer Lagebesprechung zusammengerufen. Die Ausgangslage war, dass ein Spaziergänger nicht nach Hause gekehrt sei und es sich nun um eine vermisste Person handle. Den Jugendlichen wurde mithilfe von Karten der Bereich gezeigt, welcher zu durchsuchen war. Danach wurden die Gruppen mit Feuerwehrfahrzeugen an taktisch ausgewählte Orte gefahren, um von dort aus die Suche zu starten. Während der Suche bestand zwischen den Gruppen ein durchgehender Funkkontakt. Nach ca. 90 Minuten wurde die vermisste Person gefunden. Sie wurde dann mithilfe einer Krankentrage durch das unwegsame Gelände zu einem Fahrzeug getragen, um diese dem Rettungsdienst zu übergeben.

Die Jugendlichen waren sichtlich erfreut, die Person gefunden und gerettet zu haben, nach einem solchen Einsatz waren die Energiereserven jedoch auch aufgebraucht. Für den Abend hatten die Betreuer dann noch einen Film vorbereitet, dieser wurde gemeinsam angeschaut.

Das entspannte Abendprogramm wurde jedoch um 22.30 Uhr mit einer Alarmierung für beide Gruppen zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Bürgerhaus unterbrochen. Mit hohem Tempo rüsteten sich die Jugendlichen aus und bauten einen Löschangriff raus. Zum Glück stellte sich, wie so oft auch in der Realität, auch dieser Alarm als Fehlalarm heraus. Die Jugendlichen räumten wieder alles auf und gingen mit der Zeit alle schlafen.



Die Nacht war um 6.15 Uhr vorbei, denn dort wurde eine Gruppe zu einem Arbeitsunfall alarmiert. Hier wurde eine verunglückte Person gemeldet, diese war unter ein Gerüst geraten. Die Jugendlichen begannen nach Bewertung der Lage mit hydraulischem Rettungsgerät, den schweren Gegenstand anzuheben und sicherten diesen gegen Rückfall mit Unterbaumaterial. Auch diese Person konnte erfolgreich von den Jugendlichen gerettet werden.

Um 8.20 Uhr stand das gemeinsame Frühstück auf dem Plan. Im Anschluss daran ging es gegen 9.30 Uhr zum Dienstsport in die Sporthalle. Hier wurde durch die Betreuer ein Parkour aufgebaut, den die Jugendlichen mit einer leichteren Version der

Atemschutzgeräte und Blindbrillen überwinden mussten. Es gab Hindernisse zum Durch- und Übersteigen.



Um 8.20 Uhr stand das gemeinsame Frühstück auf dem Plan. Im Anschluss daran ging es gegen 9.30 Uhr zum Dienstsport in die Sporthalle. Hier wurde durch die Betreuer ein Parkour aufgebaut, den die Jugendlichen mit einer leichteren Version der Atemschutzgeräte und Blindbrillen überwinden mussten. Es gab Hindernisse zum Durch- und Übersteigen.

Als der Dienstsport gegen 11.00 Uhr beendet war und die Jugendlichen auf dem Weg in das Gerätehaus waren, fiel Ihnen eine starke Verrauchung vor dem örtlichen Bauhof auf. Mit höchstem Tempo begaben sich

die Jugendlichen zu Ihren Spinden, rüsteten sich aus und fuhren zu ihrem nächsten Einsatz. Auch hier wurde der Löschangriff korrekt und professionell aufgebaut. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden und weitere Schäden vermieden werden.



Nach dem Einsatz wurden alle benutzten Gerätschaften gesäubert und wieder aufgeräumt. Außerdem wurden die Fahrzeuge geputzt und auf Vollständigkeit überprüft. Das Mittagessen, in Form von Spaghetti Bolognese hatten sie sich dann verdient.

Gegen 15.00 Uhr wurden die beiden Gruppen dann noch einmal zu den Einsätzen „Katz auf Baum“ und „Ölspur“ alarmiert, jedoch wurden diesmal die Gruppen getauscht, dass jede Gruppe einmal jeden Einsatz gefahren ist. Die positiv überraschende 24 Stunden Übung klang dann mit einem gemeinsamen Kaffee und Kuchen mit den Familien der Jugendlichen aus.

Die 24 Stunden Übung war ein voller Erfolg und fand bei den Jugendlichen und deren Familien viel Gefallen. Ein Dankeschön geht an die Hauptverantwortlichen Verena Holzwarth, Deborah Schechter und Timo Rosenauer.

Autor: Tobias Hadammök

Kinderfeuerwehr „Feuerkäfer“

Im Jahre 2022 konnten wir mit 15 Kindern, davon 10 Jungs und 5 Mädchen ins achte Feuerkäferjahr gehen. Auf der Warteliste haben wir im Moment noch 12 weitere Kinder. Insgesamt 14-mal trafen wir uns zu verschiedenen Übungen, Spielen und Bastelangeboten.

Die Beteiligung lag bei durchschnittlich ca. 79%. Unser Highlight in diesem Jahr war die Abnahme des Abzeichens „Kindefunke“ in Neudenau. Auf Grund der parallel stattfindenden Einschulung der Erstklässler konnten „nur“ 5 Feuerkäfer bei der Abnahme teilnehmen. Voller Stolz konnten alle das neue Abzeichen entgegennehmen. Die orangenen T-Shirts der Feuerkäfer sind mittlerweile in die Jahre gekommen und nicht mehr lieferbar. Daher haben wir neue Feuerkäfershirts in der gleichen Farbe wie bei der Jugendfeuerwehr angeschafft.

In diesem Jahr gab es altersbedingt keine Übergabe an die Jugendfeuerwehr. Dafür werden voraussichtlich im Sommer 2023 drei Feuerkäfer wechseln können. Im kommenden Jahr stehen wieder 20 geplante Übungsabende auf dem Plan. Dabei ist als Highlight ein Ausflug geplant.

Ich möchte mich bei allen Betreuern und Helfern der Feuerkäfer recht herzlich für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Verena Holzwarth, Jugendwart



Die kleine Flamme

Am Samstag, den 17. September trafen sich fünf Kinder der Feuerkäfer um 8:30 Uhr am Gerätehaus in Ittlingen. Dann ging es los. Wir fuhren nach Neudenau. Dort angekommen, versammelten sich alle Kinder der verschiedenen Feuerwehren in einer großen Halle. Von dort startete alle fünf Minuten eine Kindergruppe. Es gab 10 Stationen, bei denen wir verschiedene Aufgaben rund ums Thema Feuerwehr erledigen mussten. Nachdem wir alle Stationen geschafft hatten, gab es erstmal eine Stärkung. Nach dem Essen gab es dann die Urkundenverleihung. Alle aus meinem Team haben die kleine Flamme geschafft. Und ich habe mich riesig darüber gefreut. Ich bin so stolz. Was für ein toller Tag. Danke, dass ich das erleben durfte.

Eleyna Föller



Kameradschaftspflege

Im Berichtsjahr fanden erstmals seit Ausbruch der Corona - Pandemie zwei Kameradschafts-abende statt: Das Sommer - Grillfest (siehe Bericht unten) und kurz vor der Winterpause, am 10. Dezember, der Kameradschaftsabend.

Sommer-Grillfest

Nach zwei Jahren Pandemiebedingter Zwangspause war es endlich wieder möglich, einen Kameradschaftsabend abzuhalten. So trafen sich die Feuerwehrangehörigen am Samstag, den 06.08.2022 um 19 Uhr im Gerätehaus zur traditionellen Kameradschaftspflege.

Sehr zur Freude der Feuerwehrführung nahmen auch einige Partnerinnen und Partner der Feuerwehrleute am Kameradschaftsabend teil. Haben doch gerade sie oftmals Entbehrungen zu tragen, die durch den ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr entstehen. Der Kameradschaftsabend stellt eine schöne Möglichkeit dar, sich bei ihnen für das Mittragen des Feuerwehrdienstes ihrer (Ehe-)Partner zu bedanken.

Nach der Begrüßung durch Kommandant Florian Hernik gab es zunächst noch einen offiziellen Teil: Dabei wurde Maximilian Keller nachträglich das Ehrenkreuz für **15 Jahre** aktiven Feuerwehrdienst verliehen. Klaus Hockenberger bekam nachträglich das Ehrenkreuz für **40 Jahre** aktiven Feuerwehrdienst, verbunden mit einem Gutschein für einen zweiwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrhotel Sankt Florian am Titisee.



Anschließend ließ man es sich bei einem leckeren Grillbuffet und mit reichlich kühlen Getränken bis spät in die Nacht gut gehen.

Veranstaltungsbesuche und Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden u.a. folgende Veranstaltungen und Besprechungen besucht:

- **175 Jahre Feuerwehr Eppingen** – diverse Veranstaltungen
- **Fahrzeugbeschaffungs-Ausschuss** – mehrere Sitzungen
- **Feuerwehr-Ausschuss** – mehrere Sitzungen
- **Festausschuss** (1.250-jähriges Ortsjubiläum) – mehrere Sitzungen
- **Hauptversammlung** Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Ittlingen
- **Hauptversammlung** Feuerwehr Kirchartd
- **Kommandanten-Dienstversammlung** LKR Heilbronn
- **Ergänzungseinheiten Großschadenslage** – Sitzung LKR Heilbronn
- **Terminbesprechung** der Ittlinger Vereine

Sonstiges

Brandschutzerziehung



Im Berichtsjahr gab es einen Termin zur Brandschutzerziehung. Hierzu besuchten die Kinder der vierten Klasse der Grundschule mit ihren jeweiligen Betreuungs- und Lehrkräften die Feuerwehr. Altersgerecht wurden den Kindern dabei die Arbeit und Funktionsweise einer Freiwilligen Feuerwehr sowie Regeln zum Umgang mit Feuer und zum Verhalten im Brandfall vermittelt.

Gerätehausdienst



Jeden ersten Montag im Monat findet der Gerätehausdienst statt. Hier werden die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr gewartet, gepflegt, instandgehalten sowie kleinere Reparaturen und Umbauten durchgeführt.

Jahresbericht 2022

Ittlingen, im Februar 2023
Alexander Fink, Schriftführer